



Der heilige Nikolaus

Ein Gottesdienst dahoam

Vorbereitet:

ein grünes Tuch (alternativ: eine Tischdecke) für die Mitte, der Adventskranz, Streichhölzer, Kärtchen, auf denen die Namen der Familienmitglieder stehen; goldenes Geschenkband, ein Bild vom Heiligen Nikolaus

Zu diesem Gottesdienst dahoam:

Dieser kleine Familienandacht liegt der Gedanke zugrunde, dass der Heilige Nikolaus im Verborgenen Gutes tut. Deshalb ist wäre es schön, wenn ein Erwachsener vor Beginn der Feier einen kleinen Sack mit den Nikolaus-Geschenken still und heimlich vor die Haustüre stellt – so wie es Nikolaus in der Geschichte auch getan hat.

Für den heutigen Gottesdienst braucht Ihr auch noch ein Kärtchen, auf dem der Name jedes Familienmitgliedes steht. Bastelt dieses Kärtchen doch schon vor der Feier, dann könnt Ihr es ganz besonders gestalten.



Ihr könnt den Familien-Gottesdienst an jedem Platz in Eurer Wohnung oder Eurem Haus feiern. Vorbereitet liegt ein rundes Tuch oder eine runde Tischdecke (z.B. grün) mit dem Adventskranz in Eurer Mitte.

Die Feier ist gedacht für den Vorabend zum 2. Advent, wenn es draußen schon dunkel wird.

gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

Lasst uns froh und munter sein¹

Versammlung

Der Adventskranz wird in die Mitte gestellt. Die ersten beiden Kerzen am Adventskranz werden entzündet.

Heute haben wir uns im Namen Gottes versammelt. Er hat uns beim Namen gerufen und freut sich über uns.

Alle Familienmitglieder legen die selbstgestalteten Namenskarten um den Adventskranz.

Gott sieht das Gute in uns. Er sagt uns zu: Du bist etwas Besonderes.

Die Eltern schmücken die Namenskarten Ihrer Kinder mit einem goldenen Band und sagen: „Du bist etwas Besonderes für uns!“

Die Kinder können die Zusage für die Eltern sprechen: „Du bist etwas Besonderes für mich!“

Besondere Menschen, die Gott in ihrem Leben sehr verbunden waren, werden auch mit einem Leuchten dargestellt – ein Heiligenschein leuchtet um ihren Kopf.

Der Heilige Nikolaus war ein solcher Mann.

Er wurde wahrscheinlich im Jahr 270 n. Christus in Patras geboren. Viele Geschichten erzählen von ihm als Bischof von Myra. Er starb im Alter von 67 Jahren. Heute am 06. Dezember denken wir besonders an ihn.

Im Advent bereiten wir uns auf Weihnachten vor. Wir zünden Woche für Woche die Kerzen am Adventskranz an und Woche für Woche wird es heller. Der Kranz hat keinen Anfang und kein Ende. Er ist Zeichen für Gottes grenzenlose Liebe. Viele grüne Zweige bilden ein Miteinander. So wie wir das in unserer Familie auch sind – wir gehören zusammen.

¹ mündlich überliefert



Die Kerzen leuchten. Sie sind Zeichen für das Licht Jesu. Wir freuen uns, wenn er in unsere Welt kommt.

Nikolauslegende

Ein Bild des Heiligen Nikolaus wird gezeigt. Das Bild findet in der Mitte neben dem Adventskranz einen Platz.

Der Heilige Nikolaus war ein Mensch mit einem großen Herzen. Obwohl er schon vor sehr langer Zeit gelebt hat, kennen wir aus seinem Leben viele Geschichten und Legenden. Heute erzähle ich euch diese Legende:

Nikolaus ist der Bischof von Myra. Er mag die Menschen, mit denen er sein Leben teilt. Er hat ein offenes Ohr für ihre Probleme und Sorgen. Eines Tages erzählen die Menschen Nikolaus eine schlimme Geschichte.

Es gibt eine Stadt, die weit entfernt ist von Myra. Die Menschen dort haben nichts zu essen. Die Menschen dort haben großen Hunger. Nikolaus macht sich Sorgen. Er möchte den Menschen in dieser Stadt helfen.

Im ersten Moment hat er keine Lösung. Er wendet sich an Gott. Nikolaus betet: "Guter Gott, du möchtest, dass alle Menschen satt sind und genügend zu essen haben. Ich brauche eine Idee, wie ich helfen kann."

Hier kann eine kleine Pause in der Erzählung gemacht werden.

Eigene Ideen können gesammelt werden.

Und Gott schenkt Nikolaus gute Gedanken. „Das ist es! Das ist ein guter Einfall!", denkt sich Nikolaus. Am nächsten Morgen geht er hinaus auf den Platz vor seiner Kirche.

Er ruft die Leute aus Myra zusammen und bittet sie: "Bringt mir aus euren Gärten und Feldern, aus euren Vorratskammern alles, was ihr selbst nicht braucht. Ich will mit einem Schiff übers Meer fahren und den Menschen in dieser Stadt unsere Gaben bringen!" Alle helfen mit: Die Kinder bringen Körbe mit Nüssen und Äpfeln aus den Gärten. Die Männer tragen Säcke mit Getreide und Mehl. Die Frauen schicken Brote und Kuchen. Alles wird auf ein großes Schiff geladen. Früh am nächsten Morgen segeln sie los – es ist noch dunkel.

Als das Schiff in der großen Stadt ankommt, ist es schon Abend geworden. Kein Mensch ist auf der Straße zu sehen. Und so kann Nikolaus mit seinen Helfern mit der Arbeit beginnen.

Viele Fenster sind von innen her hell beleuchtet. Bischof Nikolaus klopft an die Fenster. Ein Kind öffnet das Fenster. Das Kind wundert sich – es ist keiner zu sehen. Ein anderes Kind öffnet die Tür. Auch dieses Kind wundert sich. Niemand ist zu sehen.

Nur ein Korb steht da, darin liegen Äpfel und Nüsse. Und ein Sack ist daneben gefüllt mit Weizenkörnern. Immer mehr Türen öffnen sich. Immer mehr Kinder kommen aus den Häusern. Immer mehr Kinder freuen sich mit ihren Eltern. Der Hunger hat jetzt ein Ende.



Und Nikolaus sieht die Freude in den Gesichtern der Menschen und lächelt. Er ist glücklich. Er ist sich sicher – Jesus hätte auch so gehandelt.

Lied

Sei begrüßt lieber Nikolaus²

Aktion

Die Legende, die vom Heiligen Nikolaus erzählt, ist schon sehr alt. Aber wir Menschen erinnern uns bis heute daran. Der heilige Nikolaus schaut besonders auf die Kinder und beschenkt sie mit seinen Gaben. Und...: denkt er heute auch an uns?

Die Familie geht gemeinsam zur Tür und öffnet sie.

Hier steht ein kleines Nikolaus-Geschenk für die Kinder und die Familie. Die Geschenke finden in der gemeinsamen Mitte einen Platz.

In dem Geschenk befindet sich auch ein Brief vom Heiligen Nikolaus. Der Brief kann nun vorgelesen werden.

Lied

Nikolo, bum bum³

Segen

Guter Gott,

der Heilige Nikolaus hat Dich und Deine Botschaft im Herzen getragen. Er war freundlich und hilfsbereit und großzügig.

Segne uns mit der Großzügigkeit des Heiligen Nikolaus.

Segne uns mit der Menschenfreundlichkeit des Heiligen Nikolaus.

Segne uns mit der Barmherzigkeit des Heiligen Nikolaus.

Segne uns mit einem guten Herzen, damit wir diese Freude und Liebe weiterschenken.

So segne uns und die Menschen in unseren Herzen der liebende Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Danach werden die Geschenke verteilt.

² In: Weil Du da bist – Kindergotteslob S. 330, Text: Rolf Krenzer, Musik: Detlev Jöcker, Menschenkinder Verlag und Vertrieb GmbH, Münster, In: Das Liederbuch zum Umhängen 1

³ Mündlich überliefert.



Text des Nikolaus-Briefs (zu:

Liebe Kinder, liebe Erwachsene

Ich grüße euch, ihr netten Leute,
bei euch vorbeigekommen bin ich heute.

Ihr habt meine Gaben schon gesehen?

Das ist gut, das find`ich schön.

Heut ist der Tag vom Bischof Nikolaus,
seine Botschaft kommt in dieses Haus.

Ich will euch sagen, dass es auch in diesen Tagen

solche Menschen braucht – die es wagen,

auf der Seite der Armen zu leben,

den Kranken und Traurigen Hoffnung zu geben.

Ich möchte euch eine Kleinigkeit schenken

Und ihr sollt auch daran denken,

dass Äpfel, Nüsse, Mandelkerne,

Tannenzweige und Kerzenwärme

Zeichen für Gottes Liebe sind –

für Frauen Männer und für jedes Kind.

So denkt an mich, wenn Ihr nun gemeinsam fröhlich seid!⁴

⁴ Text nach: Andreas Steinhauser